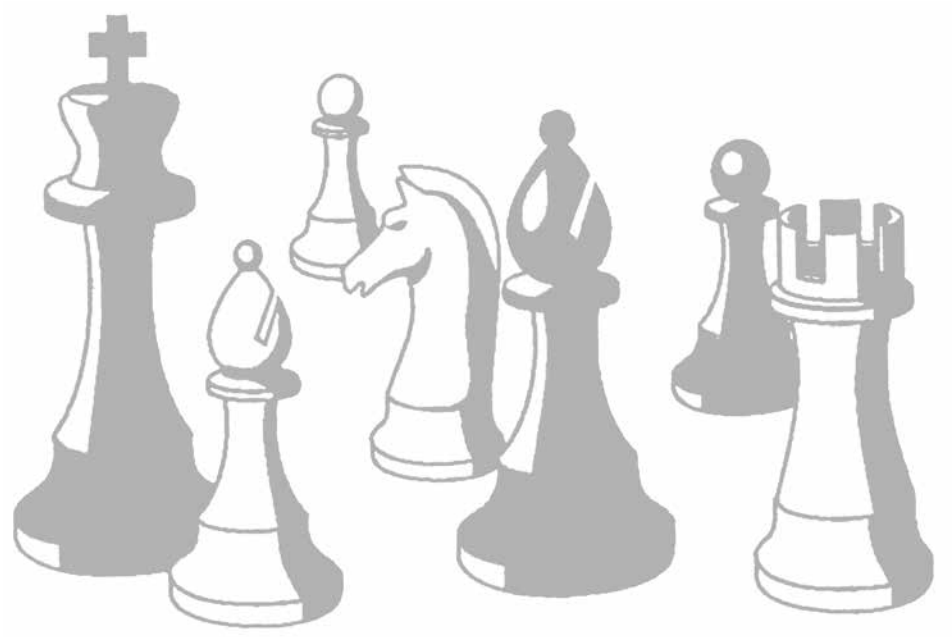
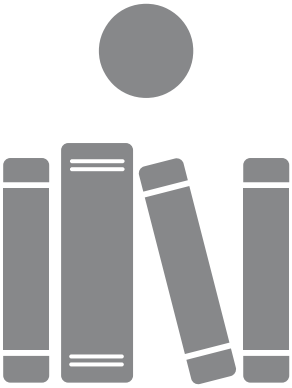
Schachclub Oberwinden 1957 e. V.

Schachblättle Nr. 2



Saison 2018/2019



... kann nicht rechnen.

Gute Bildung kann Großes leisten. Wer Bildung und Erziehung heute vernachlässigt, nimmt den Köpfen von morgen ihre Chancen. Darum fördert die Sparkasse all das, was Kindern und Jugendlichen künftig zugute kommt. Denn für die chancengleiche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist Bildung der Schlüssel.

sparkasse-freiburg.de

Wenn's um Geld geht

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 3
Impressum 3
I. Mannschaft: Höhen und Tiefen (*Alex Lang*) 4
Remis gegen die beste deutsche Schachspielerin! (*Jens Alber*) 6
II. Mannschaft ist nach 5 Mannschaftskämpfen im Soll (*Peter Pauk*) 13
Gesichter des Vereins (*Andreas Wernet*) 14
III. Mannschaft: Denkbar knappe Ergebnisse (*Michael Neuendorf*) 17
Elztalpokal – geringe Beteiligung, aber spannende Partien (*Peter Pauk*) 19
IV. Mannschaft mit gutem Saisonstart *(Johannes Wehrbein)* 20
Es muss nicht immer Schach sein *(Mathias Burger)* 23
Jugendtraining: Figuren sprechen lassen *(Alex Lang)* 24
Spannende Vereinsturniere *(Mario Rösch)* 27
Bezirkspokalmannschaftsmeisterschaft – aus in der dritten Runde *(Peter Pauk)* 31
Mannschaftstabellen *(Andreas Wernet)* 33
Spielplan *(Andreas Wernet)* 34

Herzlichen Dank

**Wir danken allen Firmen für Ihre Anzeigen,
die es ermöglichen, dieses Info-Heft herauszugeben.**

**Bitte berücksichtigen Sie unsere Werbepartner
bei Ihren Einkäufen und Auftragsvergaben.**

Schachblättle Nr. 2 / 2018 – 2019
Auflage: 1.300 Stück

Internet: www.schachclub-oberwinden.de
eMail: info@schachclub-oberwinden.de

Schachclub Oberwinden 1957 e.V.
Erwachsene: Dienstags ab 20.00 Uhr
im Clubheim der Sportfreunde Winden
Jugend: Samstags ab 9.30 Uhr, Proberaum
im ehemaligen Rathaus Niederwinden

I. Mannschaft: Höhen und Tiefen

Eine bisher wechselhafte Saison erlebt die Erste Mannschaft des Schachclub Oberwinden in der Verbandsliga Süd.

Zu Saisonbeginn landeten die Oberelztäler einen kleinen Coup und konnten bei der **SG Rochade Kuppenheim** beide Punkte entführen. Ein Coup war dies, weil in den bisherigen Aufeinandertreffen lediglich 2015 ein Unentschieden für die Oberwindener herausprang. Selbst die nominell deutlich stärkeren Kuppenheimer konnten es fast nicht glauben, dass sie gegen uns keine einzige Partie gewinnen konnten und eine 6,5:1,5 Schlappe hinnehmen mussten. Manu Reinhart und Mario Rösch konnten an den Spitzenbrettern beide Punkte für den SCO einstreichen. Ebenfalls gewinnen konnten Philip Germer, Edi Kais und Andreas Wernet. Remis spielten Daniel Sonnenfeld, Jürgen Schulte und Alex Lang.

Der zweite Spieltag brachte das erste Heimspiel der Saison. Zu Gast war der Liganeuling **Konstanz**. Gegen den Aufsteiger rechnete man sich gute Chancen aus, die auch da waren. Lief am ersten Spieltag alles zu unseren Gunsten, schienen wir nun allerdings weniger Glück zu haben. Letztlich reichte es noch zu einem 4:4 Unentschieden. Die Punkte holten Philip Germer und Alex Lang durch Siege und Manu Reinhart, Mario Rösch, Jürgen Schulte und Michael Weber durch Remis. Ärgerliche Niederlagen mussten Edi Kais und Andreas Wernet hinnehmen.

Die erfolgreiche Mannschaft gegen Lahr. V.l. Joachim Diehl, Philipp Germer, Jürgen, Schulte, Michael Weber, Daniel Sonnenfeld, Andi Wernet, Thomas Ruf und Mannschaftsführer Alex Lang.

Gegen **Gottmadingen** musste man ohne die etatmäßigen Spitzenbretter Manu Reinhart und Mario Rösch antreten und um die weiteren SCO-Mannschaften nicht zu schwächen, brachte man auch nur 7 Mann an die Bretter. Dementsprechend schwierig wurde das Spiel auch. An der deutlichen 6:2 Niederlage lässt sich nicht groß rütteln, an diesem Tag war nicht mehr drin. Hervorragend eingestellt war Ersatzmann Martin Heß, der bei seinem ersten Einsatz in der Verbandsliga in dieser Saison zeigte, dass er gegen stärkere Gegnerschaft nicht nur im Blitz, sondern auch mit normaler Bedenkzeit bestehen kann. Sein Weiß-Sieg gegen den um 250 DWZ stärkeren Gegner bewies dies eindrucksvoll. Daniel Sonnenfeld und Philipp Germer holten die weiteren Punkte durch Remis.

Obwohl man nie weiß, wie stark die unteren Mannschaften des Deutschen Meisters **OSG Baden-Baden** aufgestellt sind, erhofften wir uns gegen deren Vierte die Punkte zu Hause zu halten. Tatsächlich sah die Aufstellung einen leichten Wertungsvorteil für die Oberwindener Acht. Auch der Start lief hervorragend, da der Gegner von Mannschaftsführer Alex Lang bereits nach 12 Zügen aufgab, da er seine Dame eingestellt hatte. Unsere sonst sehr zuverlässige Mittelachse mit Philipp Germer, Jürgen Schulte und Eddi Kais hatten allerdings einen rabenschwarzen Tag erwischt und verloren. Obwohl nach einem Remis von Daniel Sonnenfeld und dem

reaktivierten Joachim Diehl das Match schon verloren war, rang Mario Rösch mit sehenswerter Endspielbehandlung seinen Gegner nieder und gewann. Endstand 3:5.

Mario Rösch mit einer super starken Stellungbehandlung gegen Baden-Baden und einem verdienten Sieg.

Man hatte also nun nach Konstanz bereits zum zweiten Mal Punkte liegen lassen.
Am fünften Spieltag gegen **Lahr**, die überraschend gegen Titelaspirant Emmendingen ein Unentschieden erkämpften, mussten wir dringend Punkten, um nicht zu sehr in den Abstiegsstrudel zu geraten. Beide Mannschaften traten ersatzgeschwächt an. Von der Aufstellung her musste man von einem sehr engen Match zweier an den meisten Brettern ausgeglichen besetzten Teams ausgehen. Früh standen Daniel Sonnenfeld am Spitzenbrett und Thomas Ruf auf Verlust und verloren ihre Partien. Lichtblick zu diesem Zeitpunkt war, dass der Gegner von Philipp Germer Figur um Figur ins Geschäft steckte, ohne irgendeinen Ertrag zu bekommen. Es war dann doch zu viel des Guten und der Gegner musste Philipp zum Sieg gratulieren. Auch Joachim Diehl stand gut, konnte seinen Gegner durch einen sehenswertes Springeropfer, das der Gegner nicht annehmen durfte einen Bauern abknöpfen und führte die Partie souverän zum Sieg. Von den verbliebenen Partien dachte man, Andreas Wernet und Alex Lang könnten ihre Partien zum Sieg führen, während Jürgen Schultes Partie eher ins Remis abdriftet und Michael Weber es schwer hätte seine Stellung zu verteidigen. Am Ende kam es ganz anders. Andreas Wernet und Alex Lang spielten Remis, wie auch Michael Weber und Jürgen Schulte konnte tatsächlich sein ungleichfarbiges Läuferendspiel zum umjubelten 4,5:3,5 Sieg gewinnen.
Mit nun 5:5 Mannschafts- und 20 Brettpunkten steht der SCO nach etwas mehr als der Hälfte der Saison auf dem fünften Tabellenplatz der Verbandsliga Süd. An den letzten 4 Spieltagen stehen Matches gegen die beiden Tabellenführer aus Ötigheim und Emmendingen sowie gegen die beiden punktlosen Tabellenletzten Heitersheim und Zähringen an. Besonders gegen die letztgenannten sind Siege Pflicht, will man nicht noch Gefahr laufen, einen der beiden Abstiegsplätze einnehmen zu müssen.

Alex Lang

SCHINDLER

• Schreinerei
• Möbelwerkstatt
• Innenausbau

Gewerbestraße 16
79297 Winden im Elztal
Telefon 07685/7574
Telefax 07685/7477

Inh.:Berthold Schindler

Remis gegen die beste deutsche Schachspielerin!

Jens Alber mit einer tollen Leistung gegen Elisabeth Pähtz.

Diagramm nach 8.Se5

E60

□ **Elisabeth Pähtz 2478**
■ **Jens Alber 1673**
Simultan 50 Jahre Freiburg−West

Am 01.07.2017 war bei Freiburg West zum 50-jährigen Jubiläum IM Elisabeth Pähtz zu Gast und spielte gegen 40 Personen Simultan mit wechselnden Farben. Ich hatte gegen die beste deutsche Schachspielerin Schwarz. Viel Spaß bei der folgenden Partieanalyse :-)

1.d4 Sf6 2.Sf3 g6
3.c4 Lg7 4.g3 Nicht gerade meine Lieblingsvariante im Königsinder. Wie baut man sich dagegen am Besten auf? Damals hatte ich noch keine Ahnung, aber in der Analyse stellte sich heraus, dass ich das ganz gut spielte. **4...0-0 5.Lg2 d6 6.0-0 c5 7.dxc5** Upps! Dass sie nimmt, hätte ich nicht gedacht, aber jetzt kommt der Springer halt nach e5... **7...dxc5 8.Se5 Dxd1**

Da mein Ziel das Remis war, tauschte ich sofort die Damen. Objekiv sind Züge wie
[8...Dd4 oder]
[8...Sfd7 besser.]
9.Txd1 Sfd7 10.Sd3 Sa6
[10...Sb6 und]
[10...Sc6 wären laut Computer bessere Züge gewesen, aber ich wollte den Bauern auf c5 nicht hergeben und erst recht keinen Doppelbauern auf der c-Linie verpasst bekommen. 11.Lxc6 bxc6]
11.Sc3 Sb6 12.Sd5 Sxd5
Der Springer musste wegen der Drohung Sxe7+ entfernt werden.
13.Lxd5 e6? etwas passiv, da es den eigenen Läufer einsperrt, aber in der Partie hielt ich das noch für das kleinste Übel. Der Computer gibt hier allerdings schon +1,0 für Weiß. Besser wäre

Diagramm nach 13.Lxd5 e6?

[13...Td8 gewesen,
wobei die Varianten dann recht kompliziert geworden wären und ich das auch gar nicht erst berechnet hatte. 14.Lg5 Sc7 15.Sxc5
(Alternativ führt auch 15.Lf3 Se6 16.Lxe7 Td7 17.Lxc5 Txd3 18.Txd3 Sxc5 19.Td8+ Lf8/
zu einer leicht besseren Stellung für Weiß; 15.Lxe7 Td7 16.Lxc5 Sxd5 17.cxd5 Txd5/ Dass dieses Bauernopfer eine der besten Fortsetzungen für Schwarz gewesen wäre, zeigt, wie schwer die Stellung bereits zu spielen ist!)
15...Sxd5 16.cxd5 Kf8/ mit leicht besserer Stellung für Weiß]
14.Lf3 Td8 Jetzt kann endlich mal eine offene Linie besetzt werden. Außerdem kann der Bauer auf c5 mittels Lf8 nochmals gedeckt werden. Der Computer mag den Zug trotzdem nicht und gibt bereits +1,5 für Weiß. **15.Lg5** eine kleine Ungenauigkeit von Pähtz. Das direkte
[15.Le3 wäre stärker gewesen.]
15...f6 16.Le3 Lf8 17.a3 Tb8
Endlich kam ich mal dazu, den Turm aus der Läuferdiagonalen zu ziehen. Das war lange Zeit meine größte Sorge gewesen. **18.b4 b6** Der Bauer auf c5 muss abermals gedeckt werden. Selbst zu nehmen ist keine Option wegen
[18...cxb4 19.Lxa7 Ta8 20.Lb6 Td6 21.c5 und Schwarz verliert Material.]
19.Tab1 cxb4 Hier bot ich der Meisterin Remis an, da ich sah, dass ich einen Bauern gewinnen kann, sie aber noch eine Remisvariante hat. Sie überlegte 2 Minuten und lehnte ab. Nach der Partie sagte sie mir, dass sie die Remisvariante gesehen hätte, aber noch sehen wollte, ob ich das am Brett auch finden würde.

Diagramm nach 19.Tab1 cxb4

20.axb4 Sxb4
21.Sxb4? Eine Möglichkeit für Pähtz, weiter auf Sieg zu spielen, war
[21.Lf4 e5 22.Sxe5 Lf5 23.Sd7 Lxb1 24.Lxb8 Le7 25.Sxf6+ Lxf6 26.Txb1 Txb8 27.Txb4/
Eine krasse Computervariante, die aber keiner von uns beiden gesehen hatte.]

SCHÖN. WARM. SCHÖN. WARM.

die ofenmacherei

FRANK GEHRING

Die Ofenmacherei – Frank Gehring
Kirchberg 4 a, 79297 Winden im Elztal, Tel.: +49 (0) 76 82 - 84 44
info@die-ofenmacherei.de, www.die-ofenmacherei.de

SCHÖN. WARM. SCHÖN. WARM.

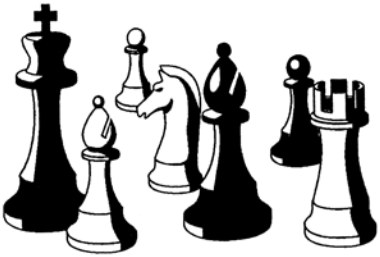
21...Txd1+ 22.Txd1 Lxb4 23.Td8+ Kg7 24.Lc6 Le7 Der einzige Remiszug. Diesen wollte Pähtz eben noch sehen. Aber den hatte ich bereits gesehen, bevor ich auf b4 zugegriffen habe ; -)

Diagramm nach 24.Lc6 Le7

25.Te8 Ld6 Jetzt bot ich nochmals Remis an und sie willigte ein. Die Zugwiederholung mittels 26. Td8 Le7 27. Te8 Ld6 usw. hätte folgen können. Für mich war das bislang der größte Erfolg meiner Schachkarriere und ich war super happy über das Remis gegen Deutschlands Nummer 1 der Frauen :-)
½-½

Elisabeth Pähtz ist Internationale Meisterin, gewann die Jugend- und die Juniorenweltmeisterschaft, die Deutsche Meisterschaft der Frauen und ist Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft.

Jens Alber



Das ist doch Ihr Bier!

Seit 1868

Hirschen-Bräu

... aus Waldkirch

VERTRIEB ALKOHOLFREIER GETRÄNKE

VERKAUF AB BRAUEREI

EIGENER HEIMDIENST

ALLES FÜR FESTE UND FEIERN

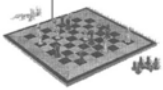
Hirschenbrauerei
Goethestraße 21
79183 Waldkirch
Tel. 07681/ 40 81-0
Fax 07681/ 40 81-20
www. hirschenbrauerei.de

Anwaltskanzlei Krüger & Kollegen

Zug um Zug...

...zu Ihrem Recht –

Die richtige Strategie und Taktik ist entscheidend.



Zeit ist ein wichtiger Faktor. Wir nutzen sie.

Bernd H. Krüger
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht
Beratung, Vertretung, Vertragsgestaltung, Strafverteidigung
Familienrecht, Erbrecht, Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Verkehrsrecht

Rechtsanwälte Krüger & Kollegen
Lange Straße 52 • 79183 Waldkirch
Tel. 0 76 81 – 40 38 0 • Fax 0 76 81 – 40 38 40
email: ra_krueger@t-online.de

Stefan Schill
Steuerberater

Dürrenbergweg 5
79297 Winden

Handy: 0174/1803640
Tel.: 07685/913715
Fax: 07685/913716
E-Mail: stefan.schill@gmx.de

Bäckerei *Stehcafé & Snacks*

MOCK

Ihr Metzger in Winden

Metzgerei SPATH Gasthof zum Schützen

Der zuverlässige Partner für Feste und Veranstaltungen

Haupstraße 3 79297 Winden++Tel.07682/920296++Fax 07682/924132

www.spath-schuetzen.de

DER PARTNER FÜR MECHANISCHE BAUTEILE UND KOMPONENTEN

BURO
Präzisionsdrehteile GmbH
Frohnacker 13
79297 Winden
Fon +49(0)7682 9081-0
Fax +49(0)7682 9081-20
info@buro-winden.de
www.buro-winden.de

BURO

Nopper

Wärme- und Sanitärtechnik
Solaranlagen - Baublechnerei

- Heizungsinstallationen
- Solaranlagen
- Sanitärinstallationen
- Kundendienste / Wartungen
- Baublechnerei

www.nopper-elzach.de
info@nopper-elzach.de

Gebrüder-Dufner-Str. 2 - 79215 Elzach - Tel.: 07682/909313

Malerbetrieb Limberger

Wohlfühlkonzepte

Vorbäch 17
77796 Mühlenbach
Fon 07832-2638

Hauptstr. 124
79215 Elzach
Fon 07682-8746

info@maler-limberger.de
www.maler-limberger.de

NEU-, JAHRES- UND GEBRAUCHT-WAGEN

WASCHANLAGE

REIFENDIENST

24-STUNDEN TANKAUTOMAT

EURO MOBIL RENT-A-CAR MIETWAGEN

AUTOHAUS

Peter Kandziorra KG

Waldkircher Str. 7
79211 Denzlingen

Tel. 07666 / 23 06 + 1024
Fax. 07666 / 81 36

www.kandziorra.de
service@kandziorra.de

Service

Audi Service

Nutzfahrzeuge Service

AVIA

Gasthof zum Löwen

Edgar Riesterer
Simonswälderstr. 66
79261 Gutach/Bleibach Brsg.
Tel. (0 76 85) 3 63
Fax (0 76 85) 3 63

II. Mannschaft ist nach 5 Mannschaftskämpfen im Soll

Martin Wissler war schon öfter das Zünglein an der Waage und steuerte wichtige Siege bei.

Zum ersten Mannschaftskampf gab es gleich ein Debut, denn gegen die Mannschaft von **Furtwangen-Vöhrenbach** hatten wir noch nie zuvor gespielt. Der Aufsteiger war motiviert, aber hatte auch etwas Furcht vor dem Landesliga-Absteiger aus Oberwinden. Bei der Aufstellung wurde der Unterschied schon deutlich, waren wir im Mannschaftsschnitt doch 200 DWZ-Punkte besser. Aber es wurde ein zähes Spiel. Die Furtwangener wehrten sich richtig gut. Letztendlich konnten wir mit 5,5:2,5 klar gewinnen, wobei das Ergebnis etwas zu hoch war, da zwei Spiele glücklich für uns endeten. Christian Riotte, Joachim Diehl, Jens Alber und Martin Wissler konnten ihre Partien gewinnen. Friedhelm Trenkle, Martin Heß und Peter Pauk spielten Remis.

Im zweiten Verbandsspiel traf man auf die Mannschaft von **Schwarz-Weis Zell**, die dieses Jahr um den Aufstieg mitspielen will. Sie waren gegen uns genauso gut aufgestellt wie wir selbst und so wie es bei zwei gleichstarken Mannschaften zu erwarten ist, ging dieser Mannschaftskampf Unentschieden aus. Allerdings für Zell etwas glücklich. Martin Heß, Jens Alber und Wolfgang Scherer konnten gewinnen. Peter Pauk und Markus Mack spielten Remis.

Der 3. Kampf fand in **Hornberg** statt. Die Hornberger kennen uns gut und waren entsprechend vorbereitet. Leider konnten wir nicht in bester Besetzung antreten, aber es lief sehr gut. Am Ende siegten wir mit 6:2 sehr deutlich, was alle erstaunt hat, aber total verdient war. Den Unterschied an diesem Tag machte Martin Wissler, der eine fast verlorene Partie mit viel Durchhaltevermögen und Kampfeswillen nach über 6 Stunden noch zum Sieg umwandeln konnte. Bernd Banken, Joachim Diehl, Thomas Ruf, Martin Wissler und Martin Schneider konnten gewinnen. Jens Alber und Wolfgang Scherer spielten Remis.

Das erste Spiel im neuen Jahr war Spitzenspiel und Elztalderby zugleich. Die ungeschlagene 1. Mannschaft aus **Waldkirch** war zu Gast. Ein sehr spannendes Spiel wurde vorausgesagt und die Mannschaftsaufstellungen zeigten zwei gleichstarke Mannschaften. Wir konnten unseren Heimvorteil nutzen und nach großem Kampf den Tabellenführer aus Waldkirch mit 5:3 schlagen. Ein sehr spannendes Elztalderby. Bernd Banken, Andreas Wernet und Wolfgang Scherer konnten gewinnen. Martin Heß, Peter Pauk, Jens Alber und Martin Wissler spielten Remis.

Im 5. Verbandskampf gegen **Hofstetten** hat es nun die 2. Mannschaft erwischt. Durch die kurzfristige Erkrankung eines Spielers konnte man leider nur mit 7 Mann antreten. So hatten wir das erste Spiel kampflos verloren und lagen gleich 0:1 zurück. Für die anderen

alle einen Ansporn zu kämpfen. Leider machte Peter Pauk an Brett 1 einen Fingerfehler in der Eröffnung und verlor gleich 2 Qualitäten. Doch er bewies lange, dass auch 2 Leichtfiguren gegen 2 Türme standhalten können und kämpfte über 40 Züge. Leider reichte es am Schluss doch nicht gegen seinen klar stärkeren Gegner. Bernhard Schmitt und Martin Schneider schafften ein Remis, bevor sich Jens Alber nach 29 Zügen in Zeitnot geschlagen gab. So stand es 4:1 für Hofstetten. Doch jetzt kam die Zeit für Oberwinden. Oliver Burger und Martin Wissler drehten ihre Partien nach heftigem Kampf zum Sieg. Nur noch 4:3. Nun hing es an Wolfgang Scherer. Er versuchte bis zum letzten Bauern alles, konnte aber den geschickt verteidigenden Hofstetter leider nicht schlagen. So verlor man 4,5:3,5.

Damit befindet sich die zweite Mannschaft mit 7 Punkten auf dem 4. Tabellenplatz und absolut im Soll.

Peter Pauk

Gesichter des Vereins

Martin Volk ist leider nur noch selten für den Schachclub am Brett.

1. Seit wann spielst du Schach?

Martin: Seit 1991 im Schachclub Oberwinden, die Grundzüge hat mir mein Opa beigebracht.

2. Wie bist du zum Schachclub Oberwinden gestoßen und was gefällt dir besonders an diesem Verein?

Martin: Mathias Ruf, ein ehemaliger Schachbundesliga Spieler aus meiner Verwandtschaft, hat mich dazu bewogen mit dem Schach spielen im Verein anzufangen. Die Jugendarbeit unter Heinz Schindler boomte in der Zeit richtig mit 3 Jugendmannschaften. Das hat mein Interesse geweckt.

3. Was fasziniert dich am Schach?

Martin: Kein Spiel verläuft wie das andere, es gibt unzählige Varianten und Stellungen!

4. Wie bereitest du dich auf Wettkämpfe vor?

Martin: In den letzten Jahren so gut wie gar nicht mehr.

5. Was war dein bisher schönstes Erlebnis in Verbindung mit Schach?

Martin: Zweimalige Teilnahme an der Baden-Württembergischen Meisterschaft mit Schulschachmannschaft der Realschule Elzach 1995 und 1998.

Außerdem die Qualifikation zur Badischen Meisterschaft, mit der A- Jugend Mannschaft des SCO 1998 und 2002 bei der wir gegen den haushohen Favoriten Gernsbach mit 2,5:3;5 und damit nur denkbar knapp verloren haben.

Die Jahresabschlussfeiern in früheren Zeiten!

Der Schachurlaub in Prag 1999. Die vielen Ausflüge, Hüttenaufenthalte und Wanderungen, zahlreiche kameradschaftliche Aktivitä-

ten insbesondere auch die legendäre Kameradschaft im Verein.

6. Welche anderen Hobbys hast du noch?

Martin: Fitness, Skifahren, Meteorologie und ich bin Agrargroßflächenveredlungsdesigner im Nebenerwerb.

7. Wer ist dein schachliches Vorbild?

Martin: Am ehesten Kasparow

Bernhard Blattmann ist seit Jahren einer der tragenden Säulen des SCO, sei es als Mannschaftsführer, Kassierer oder in sonstiger Rolle.

1. Seit wann spielst du Schach?

Bernhard: Die erste Berührung mit dem Schachspiel hatte ich bei der Bundeswehr, also relativ spät. Ein Stubenkamerad wollte es mir unbedingt beibringen und zeigte mir, wie mit den einzelnen Figuren gezogen werden kann. Die erste Partie habe ich gleich gewonnen, weshalb mein „Lehrmeister“ nicht mehr mit mir spielen wollte.

2. Wie bist du zum Schachclub Oberwinden gestoßen und was gefällt dir besonders an diesem Verein?

Bernhard: Mit 24 Jahren kam ich beim Sonntagsfrühschoppen im „Adler“ mit dem SCO in Kontakt, der dort seine Heimspiele austrug. In einer Anfängergruppe bekamen wir vom damaligen Spitzenspieler Paul Trenkle erste Theoriekenntnisse vermittelt und durften dann gleich in der neu gemeldeten III. Mannschaft unser Können zeigen. Als ältester Anfänger wurde ich gleich Mannschaftsführer und damit für die nächsten 40 Jahre in die Vereinsführung und Vorstandschaft integriert.

Am Vereinsleben im Schachclub gefällt mir besonders der ungezwungene Umgang und die gute Atmosphäre untereinander. Jeder und jede kann sich individuell einbringen. Es muss sich niemand rechtfertigen, wenn er mal nicht spielen kann oder will oder lieber nur kiebitzen oder Bier trinken.

3. Was fasziniert dich am Schach?

Bernhard: Die unendlich vielen Möglichkeiten, die immer wieder zu spannenden Partien führen. Kein Spiel ist dabei wie das andere und bereits nach wenigen Zügen entstehen völlig unterschiedliche Stellungen. Je nach Lust und Laune kann man Angreifen oder den Gegner kommen lassen, um dann zum Konter anzusetzen. Viele Stellungen kann man taktisch oder positionell behandeln, je nachdem was man bevorzugt. In den vielen Jahren mit unzähligen Spielen hatte ich noch nie zwei gleiche Partien.

4. Wie bereitest du dich auf Wettkämpfe vor?

Bernhard: Schachtheorie war noch nie meine Stärke. Inzwischen habe ich auch nur noch wenig Spielpraxis. Gegen starke Gegner habe ich deshalb oft schwer zu kämpfen

5. Was war dein bisher schönstes Erlebnis in Verbindung mit Schach?

Bernhard: Ein Höhepunkt war zweifellos die Verleihung der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg, die ich für zahlreiche Ehrenämter und Engagements im Zusammenhang mit meiner früheren beruflichen Tätigkeit und auch im kirchlichen Bereich erhielt. Ausschlaggebend war sicher auch meine über 30-jährige Aktivität als Schatzmeister des SCO.

6. Welche anderen Hobbies hast du noch?

Bernhard: Ich bin noch im Männerchor aktiv.

Andreas Wernet

TRITSCHLER
Fliesen- und Naturstein GmbH

Mauermattenstr. 12d
79183 Waldkirch
Tel.: 0 76 81 - 4 93 94 - 0
Fax: 0 76 81 - 4 93 94 - 20 • Mobil: 0172 - 764 12 58
E-Mail: info@fliesentritschler.de • www.home.regioseiten.com/tritschler

auto burger
www.auto-burger-biederbach.de
Auto Auto

Die Meisterwerkstatt für alle Marken.

Schirmatte 1
79215 Biederbach
Tel.07682/8513

Durchführung sämtlicher Reparatur- und Servicearbeiten an allen Fahrzeugtypen
Markenübergreifender Handel | Unfallservice - Schadensabwicklung | Mietwagen
Abschleppdienst | Reifendienst | Klimaservice | AU | HU | Tuning | EU - Fahrzeuge
Teile u. Zubehör | Neu-/Jahres- u. Gebrauchtwagen | Finanzierung über CC-Bank

Metzgerei
Riegger
Elzach • Kollnau • Freiburg
seit über 200 Jahren

III. Mannschaft: Denkbar knappe Ergebnisse

Die Dritte verkauft sich in der Bezirksliga teuer.

Wie bereits erwähnt erwartet die 3. Mannschaft des Schachclubs Oberwinden eine schwere Saison. Aber nicht die Gegner sind unser größter Feind. In erster Linie ist es wichtig jedes Spiel den Kader, der aus 8 Mann besteht, vollzubekommen. Neuzugänge fanden keinen Weg nach Oberwinden. Dafür muss die erste Mannschaft einen schmerzhaften Abgang verkraften. Edgar Kais verlässt uns leider zum Saisonende. Dies wird bis nach unten durchschlagen. Davor kommt noch die Fastnacht und mit Franzosenspieltagen wird zu rechnen sein. Das bedeutet, parallel zu unseren Spieltagen läuft auch ein Spieltag in Frankreich. Da wir 2 Mann aus Frankreich haben fehlen uns diese. Ich wollte nicht so viel Schwarzmalerei betreiben, aber gleich zu Beginn wurde uns unsere dünne Personaldecke zum Verhängnis. Nur mit viel Überzeugungskraft konnten 8 Mann ans Brett bewegt werden. Beim Auswärtskampf in Freiburg gegen die Schwarze Pumpe II waren wir trotzdem ungefähr ausgeglichen. Das wir eine deutliche Niederlage mit 5,5:2,5 einfuhren hätte verhindert werden können. Leider hatte Markus Wernet und der Mannschaftsführer Michael Neuendorf keinen guten Tag erwischt und verloren ihre Partien. Auch Phillip Allgeier musste sich gegen einen übermäßigen Gegner geschlagen geben. Der Rest ergatterte sich ein Remis.

Auch am 2 Spieltag hatte ich nicht viel Hoffnung. Nach unzähligen Absagen mussten wir unser Heimspiel mit 7 Mann über die Bühne bringen. Da unser Gegner DWZ-mäßig an jedem Brett besser war und bereits mit einem Punkt führte, galt es die Niederlage nicht so hoch werden zu lassen. Aber meistens kommt es anders als gedacht und der Kampfeswille aus unserer Aufstiegssaison blitzte auf. Sensationell holten wir ein 4:4 gegen unseren Gast aus Freiburg Zähringen IV.

Auch am 3. Spieltag erwies es sich als schwierig eine vernünftige Aufstellung hinzubekommen. Da glücklicherweise unsere Vierte spielfrei hatte, konnte das letzte Brett mit unserem Jungtalent Felix Schindler besetzt werden. Leider erwies sich der Sprung von der Kreisklasse D zur Bezirksligamannschaft als noch zu groß für unseren Felix. Aber er zeigte gute Ansätze und man sah, dass mit ihm in den nächsten Jahren zu rechnen ist. Leider verlor auch unser ältestes aktives Mitglied, Volkmar Wangerowski. Trotzdem holten wir ein 4:4 gegen den aktuellen Spitzenreiter. Einen sehr guten Tag erwischten Oliver Burger und Markus Wernet, die gegen stärkere Gegner gewannen. Aber auch Alex Diehl und Michael Neuendorf sind hervorzuheben, die ein Remis gegen wesentlich stärkere Gegner erkämpften.

Ausgerechnet am 4 Spieltag, mit unserer bis dato stärksten Aufstellung, bekamen wir es mit dem aktuellen Tabellenführer zu tun. Gegen jede andere Mannschaft hätte man einen Sieg fest einplanen können, aber hier verloren wir denkbar knapp mit 3:5.

Damit nicht genug, kam uns ausgerechnet im Abstiegsduell gegen Markgräflerland ein Franzosenspieltag dazwischen. Diesmal mussten es unsere alten Hasen richten, die immer noch gerne spielen, wenn Not am Mann ist. Für ihren Einsatz bedanke ich mich bei Torsten Wehrenbrecht, Volkmar Wangerowski und Klaus Burger sehr. Dass sie nichts verlernt haben zeigte Klaus, der seine Partie gewann. Leider verlor man das Abstiegsduell mit dem knappsten Ergebnis von 4,5:3,5 und somit den drittletzten Platz an Markgräflerland. Doch auch diese Niederlage wird uns nicht aus der Ruhe bringen und wir werden alles tun, um den Abstieg zu verhindern. Da es am nächsten Spieltag gegen das Schlusslicht aus Denzlingen geht, kann durch einen Sieg bereits wieder ein Nichtabstiegsplatz erreicht werden. Vorausgesetzt alle Mann sind an Bord.

Michael Neuendorf

Ihr HAIRSTYLIST für schönes Haar

Salon Ursula

Ursula Weis
Hauptstraße 36 • 79297 Winden • Tel. 07682 / 8618

SANITÄR – SOLAR
BLECHNEREI

Willi RESCH

79297 Winden im Elztal • Dürrenbergweg 4
Tel. 07685-294 • Fax 07685-1854

Elztalpokal – geringe Beteiligung, aber spannende Partien

Um Badischer Pokalsieger zu werden muss zuerst die Hürde der Bezirkspokale genommen werden. Dies ist im Falle von Oberwinden der Elztalpokal. Ein sehr traditionsreiches Turnier, welches schon oft von Vertretern des SC Oberwinden gewonnen werden konnte. Leider war dann auf Badischer Ebene fast immer Schluss. Fast immer? Eine Ausnahme gab es mit Peter Meyer, der im Jahre 2001 Badischer Pokalsieger werden konnte.

Auch dieses Jahr traten mit Peter Pauk, Martin Schneider und Jens Alber wieder Recken des Schachclubs Oberwinden an, um in diese großen Fußstapfen zu treten.

Die Beteiligung in Summe über alle 4 Vereine des Elztals war leider etwas verhalten. Trotzdem gab es wieder viele sehr spannende Partien und drei Paarungen konnten gar erst im Blitz entschieden werden.

Zur ersten Runde im Hirschen in Waldkirch fanden sich 8 Spieler ein. Dies waren Gunter Sponagel, Erwin Illner, Pascal Kroll, Michael May aus Waldkirch, Franz-Paul Stratz aus Simonswald und die oben genannt Vertreter des SC Oberwinden. Nach der Auslosung gings gleich an die Bretter. Da der Elztalpokal ein K.O.-Turnier ist, mussten alle Partien entschieden werden. So gab es gleich in der ersten Runde zwei spannende Blitzduelle. Eines mit Oberwindener Beteiligung zwischen Jens Alber und Michael May. Leider viel die Entscheidung zu Ungunsten des Oberwindener Vertreters.

Die ersten 3 des Turniers dürfen beim Badischen Pokalwettbewerb antreten. Dies sind Erwin Illner, Michael May und Peter Pauk. Der Ausgang der Finalbegegnung zwischen Erwin Illner und Michael May stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Den Kampf um Platz 3 konnte Peter Pauk nach hartem Kampf gegen Franz-Paul Stratz für sich entscheiden.

Wir drücken die Daumen für die anstehenden Kämpfe in diesem K.O.-Wettbewerb. Wer weiß was alles möglich ist.

Peter Pauk

1. Runde:			
Peter Pauk	:	Gunter Sponagel	1:0
Erwin Illner	:	Martin Schneider	1:0
Franz-Paul Stratz	:	Pascal Kroll	0,5:0,5
Blitzentscheid			2:1
Jens Alber	:	**Michael May**	0,5:0,5
Blitzentscheid			1:2
Halbfinale:			
Erwin Illner	:	Franz-Paul Stratz	1:0
Michael May	:	Peter Pauk	0,5:0,5
Blitzentscheid			1,5:0,5
Spiel um Platz 3:			
Peter Pauk	:	Franz-Paul Stratz	1:0
Finale:			
Michael May	:	Erwin Illner	

Ergebnisse Elztalpokal.

Spiel um Platz 3 Franz-Paul Stratz gegen Peter Pauk (v.l.).

IV. Mannschaft mit gutem Saisonstart

Michael Neuendorf und Markus Trenkle mit zwei klaren Siegen im Derby gegen Waldkirch.

Einen guten Start in die Saison legte die vierte Mannschaft des SC Oberwinden hin. Mit einem 4:0 Sieg über Ettenheim III starteten wir motiviert in die Saison. Auch das Problem der Vollzähligkeit, welches uns letzte Saison begleitet hat, war nun nicht mehr vorhanden. Das nächste Spiel wurde leider von den Gegnern aus Horben abgesagt. Dadurch gewannen wir kampflos.
Im dritten Spiel dieser Saison hatten wir mit einem Mangel an Stamm-Spielern zu kämpfen, jedoch halfen uns Spieler aus der dritten Mannschaft aus und gemeinsam erkämpften wir einen erneuten 4:0 Sieg gegen Waldkirch. Auch in der letzten Runde haben wir gegen unsere Gegner, Heitersheim IV, jede Partie gewonnen und 2 Mannschaftspunkte geholt.
In der Zwischenbilanz stehen nun 12 Punkte aus 3 Spielen zu Buche, besser kann es nicht laufen! Außerdem haben wir mit 6 neuen Nachwuchsspielern starken Zuwachs im Jugendtraining, doch unsere Trainer Alex Lang und Thomas Ruf meistern diese Aufgabe grandios! Dann will ich mich noch im Sinne aller Mitspieler bei all denen bedanken, die bei unseren Mannschaftskämpfen aushelfen oder uns fahren!

Als Fazit zum Schluss: Mit 12 Punkten aus 3 Spielen stehen wir auf einem hervorragenden ersten Tabellenplatz. Jetzt müssen wir uns die restliche Saison bei Gegnern wie Emmendingen V stark anstrengen, um die Position zu festigen.
Auf dem dritten Platz der Spielerwertung ist derzeit unser Mannschaftsführer Tobias Weber (Brett 4) mit 3 Punkten aus 3 Spielen, danach kommen Felix Schindler (Brett 1/2) und Johannes Wehrbein (Brett 2/3) mit 2 Punkten aus 2 Spielen.

Mit 3 beziehungsweise 2 Siegen sehr stark im Rennen sind auch Tobias Weber und Johannes Wehrbein.

Johannes Wehrbein

10x in Folge GOLD prämiert!

GOLDENER PREIS 2012 · DLG · PRÄMIERT ·

1856 - 2006

Elzacher Löwenbrauerei

Neunlindenstraße 6
79215 ELZACH
Tel. 07682/352
Fax 07682/67453
www.loewenbrauerei-elzach.de
info@loewenbrauerei-elzach.de

Die VermögensPolice Invest der SV.

SV Team Allgaier GmbH
Versicherungen | Finanzierungen | Immobilien

5 x in der Region
Elzach · Kreuzstr. 2 · Tel. 07682 7615
Waldkirch · Damenstr. 11 · Tel. 07681 493090
Simonswald · Talstr. 44 · Tel. 07683 919321
Denzlingen · Hauptstr. 177 · Tel. 07666 942900
Gundelfingen · Alte Bundesstr. 25 · Tel. 0761 20551830

Seit über 25 Jahren für Sie da!

Sparkassen Versicherung

BAGGERBETRIEB
RICHARD DUFNER

Wir versetzen Berge ....

Gewerbestr. 12 • 79297 Winden i.E. • Fon 07685 - 12 18 • Fax 07685 - 12 91

Heimat. Leidenschaft. Druck.

Seit 1988 ist Denzlingen unsere Heimat.

Leidenschaftlich
drucken wir für Sie in allen Variationen

Wir nehmen Ihnen den Druck ab und produzieren
Ihre ausgefallenen und innovativen Ideen

Druckerei
Furtwängler
GmbH & Co.KG
www.druckerei-furtwaengler.de

Robert-Bosch-Str. 10 | 79211 Denzlingen
Tel.: 07666.1331 | Fax 07666.7652
info@druckerei-furtwaengler.de

sponsor team
Mannschaft hinter der Mannschaft

Es muss nicht immer Schach sein

Zu Jahresbeginn veranstalteten die Sportfreunde Winden wieder ihr beliebtes Darttturnier und der Schachclub ließ es sich nicht nehmen wieder zwei Mannschaften an den Start zu bringen. Modus war Highscore, dass heißt innerhalb von 7 Runden mussten möglichst viele Punkte erzielt werden. Michael Neuendorf organisierte eine Mannschaft und rekrutierte Wolfgang Scherer, Mario Rösch, Stefan Reich und Axel Blattmann in sein Team „Schach I“. In der Gruppenphase bekamen sie es mit der „Soli 1“, „Musik 2“, den „Drehkönigen“ und den „drei ???“ zu tun. Nach gelungenem Einzug in die K.O. Runde war dann allerdings im Achtelfinale gegen „Jack 4“ Schluss.

Besser lief es für die von Mathias Burger organisierte Truppe. Neben dem Teamchef gingen Bernd und Martin Wissler, Marco Riesterer und Johannes Schindler unter dem Namen „Schach-Matt“ ins Rennen. Die Einbindung von passiven Mitgliedern erwies sich als Glücksgriff. Johannes, Marco, Doc und Matze erspielten sich in der Vorrunde einen hervorragenden zweiten Platz und somit eine gute Ausgangsposition für das Achtelfinale. Bernd Wissler wurde mittlerweile durch seinen Bruder Martin ersetzt, da er Karten für ein Konzert hatte. Da man die Titelträger der letzten drei Jahre, die „Jokel“ und „Fanta 4“ schon in der Vorrunde als Gegner hatte, erhoffte man sich machbare Gegner in der K.O. Runde. Mit der „Musik Oberwinden“ erwartete uns dann aber doch ein dicker Brocken,

Wolfgang Scherer	1398
Axel Blattmann	1031
Mario Rösch	1201
Stefan Reich	1229
Marco Riesterer	1348
Mathias Burger	1157
Johannes Schindler	1261
Bernd Wissler	1294

Die Punkte der Schachclub Mitglieder.

Die Sieger des Darttturniers: Johannes Schindler, Mathias Burger, Marco Riesterer, dem Pokal und Martin Wissler. Es fehlt Bernd Wissler.

welcher allerdings souverän bezwungen werden konnte.
In den nächsten Runden gelang es schließlich beide Teams der „KLJB“ nacheinander auszuschalten. Somit waren wir schon im Finale und trafen wieder auf „Fanta 4“ aus Hofstetten.
Während es in der Vorrunde ein heißer Kampf war, uns trennten nur 22 Punkte, konnte das Finale eindeutig gestaltet werden. 250 Punkte konnten dem überforderten Gegner abgenommen werden und der Titel war uns sicher.
Den restlichen Abend wurde natürlich noch lange und gebührend gefeiert. Schlussendlich stellen sich aber noch ein paar Fragen.
Wo ist eigentlich der Pokal?

Wo ist die Siegprämie von 100 Euro?

Sehen wir ein passives Mitglied diese Saison noch am Brett?

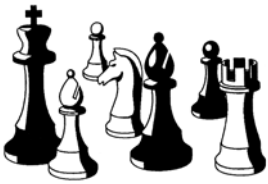
Zumindest für die ersten Fragen erhoffen wir uns eine baldige Auflösung.

Matthias Burger

Jugendtraining: Figuren sprechen lassen

Im Zeitalter der weltweiten Vernetzung und immer stärkeren Digitalisierung gibt es viele Möglichkeiten Schach zu trainieren und ein Verständnis für dieses wunderschöne Spiel zu entwickeln. Allerdings sind auch die althergebrachten Methoden nicht zu unterschätzen und so wollen wir heute eine sehr einfache, aber auch sehr effektive Methode vorstellen, das Sprechen der Figuren.
Sinn und Zweck ist es, in einer Art Gespräch die einzelnen Figuren zu Wort kommen zu lassen, um so die Möglichkeiten der jeweiligen Figur, deren „Gefühl“ und ihre Vorstellung für die weitere Entwicklung der Geschehnisse zu erfahren. Dadurch sollen klassische Fragestellungen des Schachs geübt werden, frei nach dem Motto „die Lösung liegt auf dem Brett“. Also Fragen wir auch die Experten vor Ort, die Figuren.
Um sich das Ganze etwas besser vorstellen zu können hier ein Beispiel aus dem Jugendtraining.

Die Kids sind beim Jugendtraining konzentriert dabei.



Weiß am Zug sucht einen Weg, die schwache schwarze Königstellung auszunutzen.

Weißer König: Na Leute nun lasst mal hören. Der Schwarze König muss doch irgendwie zu foppen sein.
Weißer Turm: Ganz genau, schließlich sorgen wir dafür, dass die h-Linie abgedeckt ist. Hier kann er jedenfalls nicht hinziehen.
Weiße Dame: Ich sorge für die g-Linie und bin jederzeit bereit mich auch noch genauer mit der Stellung zu beschäftigen, wenn es gewünscht ist.
Weißer Springer: Also, ähh hm – ich würde ja gerne aber Kollege Bauer mit Verlaub sie stehen doch schon um einiges im Wege.
Weißer Bauer: Das mag schon stimmen lieber Springer, aber schauen sie selbst: Wenn ich nach vorne ziehe, mache ich ihnen den Weg frei und mir selbst geht es an den Kragen.
Weißer Springer: Ja, aber schauen Sie doch einmal genau hin, ob es ihnen wirklich an den Kragen geht.
Weiße Dame: Ich käme jedenfalls schnell zur Hilfe, wenn sich der schwarze König vergreifen würde. Die Diagonale wäre frei und

Dunja und Nico haben den Dreh raus.

Kollege Springer sichert das Feld e4 auf dem ich zum Schlag ausholen würde.

Weißer Springer: Und wenn ihr gleich gesinnter schwarzer Kollege sich vergreifen sollte, würde ich auf ihrem Feld üble Rache üben.

Weißer Bauer: Sie haben mich überzeugt.

Weißer König: Sehr schön – voran!

1.e5+ Kf5

Weißer Bauer: Da haben wir es. Nun bin ich vorne und leiste nicht mehr was ich tat. Wie schön deckte ich zuvor das Feld auf dem der König nun steht.

Weiße Türme unisono: Wir haben mal gerechnet. Unsere Linie unser Ziel. Ist ein Vorstoß in der h-Linie jetzt vielleicht von Bedeutung?

Wie könnte der Dialog weitergehen?

Wer an der Lösung für die Stellung interessiert ist, kann dies gerne im Jugendtraining am Samstag Morgen im Proberaum im ehemaligen Rathaus in Niederwinden oder am Dienstag Abend ab 20 Uhr im Clubheim der Sportfreunde Winden erfahren. Einfach vorbeischauen, wir freuen uns auf Gäste.

Alex Lang

Eugen Rold GmbH
Präzisionswekzeugbau
Schwangenstraße 11
D-79297 Winden im Elztal
Telefon (07685) 9107-0
Telefax (07685) 9107-48
E-Mail: roldwerkzeugbau@t-online.de

- Formen für die Verarbeitung von thermo- und duroplastischen Kunststoffen
- Schnitt und Umformwerkzeuge
- Funkenerosives Senken und Schneiden
- Konstruktive Entwicklung

ROLD
Werkzeugbau

BECHERER GMBH

KAROSSERIEBAU - AUTOLACKIERERREI

Sämtliche Fabrikate • Speziallackierungen
Ausbeulen ohne Lackbeschädigung

Thomas Becherer
Gewerbestrasse 10 • 79297 Winden im Elztal
Telefon: 0 76 85 / 8 70 • Telefax: 0 76 85 / 17 78
E-Mail: info@becherer-gmbh.de • Internet: www.becherer-gmbh.de

Zimmerei Schindler Schätzle

• Dachdeckung • Altbausanierung

Hubert Schindler • Hans Schätzle
Allmendstr. 3 • 79297 Winden i.E.
Tel. 0 76 82/82 74 • Fax 0 76 82/92 01 49

HOLZ - *kompetent und zuverlässig*

Umkirch
Im Stöckacker 18
79224 Umkirch
Tel: 07665/506-0
Fax: 07665/506-27

Achern
Im Gewerbegebiet 1
77855 Fautenbach
Tel: 07841/6958-0
Fax: 07841/6958-50

Bad Schönborn
Postfach 1104
76662 Schönborn
Tel: 07253/9318-0
Fax: 07253/9318-25

Heppenheim
Lilienthalstraße 2
64546 Heppenheim
Tel: 06252/9924-0
Fax: 06252/9924-88

BEKA HOLZWERK AG
HOLZGROSSHANDEL

Umkirch • Achern • Bad Schönborn • Heppenheim

Parkett, Massivholzboden, Laminatboden, Vinyl, Kork
Arbeitsplatten, Fensterbänke
Hobelware, BSH, KVH
Fensterkanteln (Massiv, Laminate), Friese
Europ. und internat. Laub-Schnittholz sowie Nadelholz
Rohe, Beschichtete und Furnierte Spanplatten

OSB-, Tischler-, Sperrholz- und Faserplatten
Leimholz- und Dreischichtplatten (Nb., Lb.)
Moderne Schichtstoff- und Kunststoffplatten
Gartenholz, Terrassendielen aus Holz und WPC
Paneele, Türen
Kompaktplatten, Verbundelemente

www.beka-gruppe.de

Spannende Vereinsturniere

Das Bewirtungsduo Johannes und Matse sorgen für das leibliche und psychische Wohl des SCO.

Es ist ein weiteres Mal die Zeit gekommen, Bilanz zu ziehen. Die Saison hat bereits angefangen, mal wurde gewonnen, mal verloren. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kämpfern des SCO für ihren Einsatz für den Verein bedanken, auch jenen, welche die Reihen der Vereinsturniere füllen und den Vereinsabend mit guter Stimmung und lustigen Sprüchen aufheitern. Ein besonderer Dank geht an das Bewirtungsteam im Sportheim, Mathias „Matze“ Burger und Johannes Schindler, welche sich bereit erklären, die Bewirtung für den Schachclub sowohl am Vereinsabend, als auch nach den Spieltagen am Sonntag, vorzunehmen. Das ist keineswegs selbstverständlich und ein großer Dienst für das Vereinsleben.

Auch in dieser Spielzeit gibt es eine Vereinsmeisterschaft, eine Vereinsblitzmeisterschaft und einen Vereinspokal.

Die Teilnehmerzahl in der **Vereinsmeisterschaft** hat in diesem Jahr mit 7 Teilnehmern leider einen Tiefpunkt erreicht, dennoch ist das durchschnittliche Niveau der Teilnehmer enorm hoch. Erfreulich ist, dass mit Simon Klotz ein Gastspieler vom SK Meßkirch die Teilnehmeranzahl erhöht. Wie üblich spielt er als Gastspieler außer Konkurrenz. Gespielt wird „Jeder gegen Jeden“, 7 Runden bei einer Bedenkzeit von 90 min +30 sec Inkrement pro Zug. Die Idee dahinter liegt darin, dass der Umgang mit der Inkrement-Bedenkzeit mit Bezug zur Verbandsrunde eingeübt werden soll. Um den Turnierleiter zeitlich etwas zu entlasten, wurden bereits alle Begegnungen des Turniers bis einschließlich Runde 7 auf der Homepage unter der Rubrik „Vereinsturniere“ veröffentlicht. Dies macht es zusätzlich für die Spieler einfacher, Partien nach oder vor zu holen, da der Turnierrhythmus nicht darunter leidet. Es sollte aber darauf geachtet werden, dass kein allzu großer Verzug der Partien entsteht, da es schön wäre, immer einen Zwischenstand des Turniers ablesen zu können. Dennoch lassen sich Tendenzen erkennen: Es muss gesagt werden, dass die Spieler Simon Klotz und Alex Lang bislang noch keine Punkte abgegeben haben. Auch Jens Alber konnte bereits durch ein Remis mit Schwarz gegen den favorisierten Andi Wernet überzeugen. Durch sehr clevere Zugumstellungen in der Eröffnung konnte Jens die Partie in eine günstige Abfolge der slawischen Verteidigung hinein transferieren. Im weiteren Spielverlauf ließ er Andi keine Möglichkeiten mehr in Vorteil zu kommen und verdiente sich somit das Remis auch durch großen Kampfgeist. Der weitere Turnierverlauf verspricht in jedem Fall große Spannung.

Aktueller Zwischenstand der Vereinsmeisterschaft:

Name	Punkte	Spiele
Klotz, S.	4	4
Lang, A .	3	3
Wernet, A.	2,5	3
Pauk, P.	2	3
Alber, J.	1,5	3
Oswald, M.	1	3
Wissler, M.	1	4

In der **Vereinsblitzmeisterschaft** werden auch dieses Jahr wieder 5 Turniere über die gesamte Saison verteilt ausgetragen. Die erspielten Punkte aus jedem Turnier werden zusammenaddiert. Jener Spieler, welcher aus den Turnieren die höchste Punktzahl erreicht, darf sich Vereinsblitzmeister nennen. Das erste Turnier gewann Basti Völker mit beeindruckenden 100 Prozent. Auch im 2.Turnier wurde die 100 Prozent-Marke wieder erreicht, dieses Mal von Alex Lang, welcher durch sein gewohnt präzises, positionell aus-

Training durch Partie-Analyse im Clubheim.

gerichtetes Schach überzeugte. In einer spannenden und hochinteressanten Partie gegen Mario Rösch nahm er ein gefährliches Qualitätsopfer von Mario an und wehrte sich gegen das kräftige Gegenspiel. Zum Ende hin entstand durch sein starkes und notwendiges Rückopfer der Qualität ein Turmendspiel mit leichten Vorteilen für Alex. Da Mario die komplizierte Stellung zu viel Zeit kostete, gewann Alex schließlich die Partie. Dennoch führt Basti Völker die Gesamttabelle der Blitzmeisterschaft an, ihm reichte ein solider Platz 3 im zweiten Turnier. Die Meisterschaft bleibt somit weiter spannend, und es gibt noch einige Gelegenheit den Tabellenführer noch abzufangen.

Zwischenstand Blitzmeisterschaft nach 3 Runden:

Name	Punkte	Runden
Völker, S.	22	3
Wernet, A.	14,5	3
Lang, A.	13,5	2
Hess, M.	8	2
Pauk, P.	8	2
Alber, J.	6	2
Rösch, M.	6	1
Sonnenfeld, D.	6	1
Kammerer, M.	3,5	1
Schneider, M.	2	1
Wissler, M.	2	2
Burger, M.	1,5	1
Scherer, W.	1	1
Blattmann, A.	0	1

In der nächsten Saison ist geplant, die Bedenkzeit der Blitzturniere von 5 min pro Partie zu 3 min + 2 sec Inkrement pro Zug zu ändern, da diese Bedenkzeit immer mehr in Mode kommt.

Es bleibt noch etwas über den **Vereinspokal** zu sagen. Hier wurde mangels angemeldeter Teilnehmer noch keine Runde ausgetragen. Da sich nur 6 Spieler angemeldet haben, werden vor dem Halbfinale zwei Vorrunden-Partien gespielt, um auf 4 Spieler zu kommen, welche dann das Halbfinale austragen

Hohe Konzentration und trotzdem viel Spaß beim Blitzturnier.

werden. Erfreulich ist auch hier die Teilnahme des Spielers Simon Klotz, welcher außer Konkurrenz das Turnier bereichert. Gespielt wird, wie in den Jahren zuvor ebenfalls, mit einer Bedenkzeit von 90 Minuten für die ersten 36 Züge. Danach gibt es, wie auch im Bezirkspokal Freiburg, einen Zeitzuschlag von weiteren 30 Minuten. Die Idee dahinter ist, dass die Teilnehmer sich an die im Vergleich zur Verbandsrunde verkürzte Pokal-Bedenkzeit gewöhnen können.
Es bleibt zu sagen, dass sich die Teilnahme an den Vereinsturnieren und der Besuch am Vereinsabend im Sportheim Niederwinden in jedem Fall lohnt. Es stärkt nicht nur das eigene Schachspiel, sondern auch die Kameradschaft im Verein, welche essentiell für das Fortbestehen des SC Oberwindens ist.

Denn man kann sagen: Eine gute Kameradschaft kann sich ebenfalls positiv auf die eigene Leistung auswirken, was ich aus eigener Erfahrung nur bestätigen kann.

Auch die Pause an der Theke wird genutzt.

Mario Rösch

Dem Schachclub viel Erfolg wünscht:

Willi Wehrle

GIPSER + STUKKATEUR-GESCHÄFT

79261 Gutach-Bleibach
Tel. 07685/219 • Fax 1721

Moser Mineralölhandel

Telefon: 0 76 82 - 13 17
Telefax: 0 76 82 - 90 93 20
info@moser-mineraloel.de
www.moser-mineraloel.de

Inh. Klaus Moser, Tribergerstr. 46, 79215 Elzach

Heizöl und Pellets Fachgerechte und prompte Belieferung
Testen Sie uns, rufen Sie einfach unverbindlich an.
Ihr Wärmelieferant aus dem Elztal.

allgeier Heizungsbau

Heizungs- und Lüftungsbau
Herd- und Fußbodenheizungen
Spezialkessel für Holzfeuerung
Solar- und Pufferspeicheranlagen
Kundendienst

Rolf Allgeier
Gewerbestraße 14 • 79297 Winden
Tel. 07685/1272 • Fax 07685/1730

SCHREINEREI BISCHOFF

- Unverbindliche Beratung
- Individuelle Planung
- Fachgerechte Ausführung
- Restaurierung

- Holzverarbeitung
- Möbel
- Innenausbau
- Haustüren/Türen
- Balkone
- Stiele aller Art
- Rodelschlitten

Siegfried Bischoff
Reschenberg 1 • 79297 Winden • Tel.: 07682/92 42 33 • Fax: 07682/92 42 34
Mobil: 0173/6 66 79 83 • E-mail: schreinerei-bischoff@t-online.de

Bezirkspokalmannschaftsmeisterschaft – aus in der dritten Runde

Schwarz-Weiß Merzhausen verlangte dem SCO alles ab.

In der diesjährigen Pokalrunde gingen 19 Mannschaften aus dem Bezirk Freiburg an den Start. Die Heimmannschaft darf in diesem Turnier 2 Termine innerhalb eines bestimmten Zeitraums für das Spiel vorschlagen. Natürlich ist der Vereinsabend immer dabei, da man schon mit gewissem Heimvorteil spielen kann. Wie bei jedem Pokalwettbewerb ist gegebenenfalls eine Zwischenrunde notwendig, um auf eine Zahl der Zweierpotenz zu kommen. Bei 19 Startern wäre die zu erreichende Zahl also 16 Mannschaften. Das bedeutet, für die erste Runde wurden 6 Mannschaften ausgelost, die antreten durften. Der SCO hatte ein Freilos und kam ohne Kampf in die Runde der letzten Sechszehn.
In der 2. Runde wurde uns die Mannschaft von Schwarz-Weis Merzhausen zugelost. Wir hatten ein Heimspiel und es war die Generalprobe für den ersten offiziellen Pokalkampf im neuen Vereinsheim. Das Nebenzimmer im Sportheim war genau der richtige Ort für einen spannenden und zähen Pokalkampf. Der Mannschaftspokal wird mit Viererteams gespielt und obwohl wir an drei Brettern dank höherer Wertungszahl Favorit waren, taten wir uns lange Zeit sehr schwer gegen die kampfstarken Merzhausener. Mit zunehmendem Fortschritt konnten die Mannen des SCO zwar leichten Vorteil erreichen, aber wie konnte man diesen in einen Gewinn ummünzen?
Naja wie es sich für einem spannenden Pokalkampf gehört, gab es letztendlich nach langem Kampf 3 Remis durch Sebastian Völker, Eddi Kais und Jens Alber sowie ein Sieg von Andreas Wernet, was zum knappen 2,5 zu 1,5 Sieg reichte. Damit war die dritte Runde erreicht und wir waren unter den letzten 8 Mannschaften.
In der dritten Runde wurde man gegen den Verbandsligisten und Mitkonkurrent der 1. Mannschaft Heitersheim gelost.

Durch Absagen konnten wir leider nicht in Bestbesetzung nach Heitersheim fahren. Wie oben bereits beschrieben schlug auch Heitersheim seinen Vereinsabend als Spieltermin vor und es war vorauszusehen, dass sie mit einer sehr starken Mannschaft antreten würden. Wir fuhren mit 2 Mann aus der Ersten, Alex Lang und Mario Rösch, sowie 2 aus der zweiten Mannschaft, Peter Pauk und Jens Alber, nach Heitersheim. Auf der Fahrt wurden sämtliche Aufstellungsvarianten durchgegangen, um dem Favoriten Heitersheim einen möglichst harten Kampf zu bieten. Dazu ist zu sagen, dass beim Mannschaftspokal am 1. Brett um 4 Punkte, am 2. Brett um 3 Punkte, am 3. Brett um 2 Punkte und am 4. Brett um einen Punkt gespielt wird. Es gibt also durchaus die Möglichkeit ein bestimmtes Brett schwächer zu besetzten, dafür aber an einem oder besser an zwei anderen voll zu punkten. Letztendlich wurde eine Taktik benannt, die auch so ans Brett kam.
Die Heitersheimer spielten tatsächlich mit 3 Mann aus der Verbandliga und ihrem Spitzenbrett der 2. Mannschaft. Aus DWZ-Sicht klar unterlegen galt es nun alles zu geben. Und es wurde ein längerer Abend. Jens Alber, den wir an Brett 2 absichtlich „opferten“ hielt lange mit seinem klar besseren Gegner mit. Letztendlich konnte er aber dem Druck nicht standhalten und musste aufgeben. Alex Lang bekam es mit einem Nachwuchstalent der Heitersheimer zu tun,

der aber bereits die gleiche Wertungszahl und damit Spielstärke wie Alex hatte. Folgerichtig ging diese Partie auch Remis aus. Nun spielten noch Mario Rösch und Peter Pauk. Da zu diesem Zeitpunkt klar war das Mario gewinnen musste damit wir weiterkommen, setzte er alles auf eine Karte. Die Zeitnot konnte der Gegner überstehen und das von Mario eingegangene Risiko hat sich leider nicht ausgezahlt und er musste die Waffen strecken. Peter Pauk an Brett 4 spielte trotz der bereits gefallenen Entscheidung weiter, kam aber auch nicht über ein Remis hinaus.
Somit ist man in der 3. Runde ausgeschieden und wird es in der Pokalrunde 2019/20 wieder probieren.

Peter Pauk

elztal-optik trenkle
Hauptstr. 33 • 79215 Elzach • Tel.: 07682-331 • www.elztaloptik-trenkle.de

GERBER
HOCH-, TIEF- & STRASSENBAU
www.gerber-bau.de
Markgrafenstraße 111, 79211 Denzlingen

Tabellen 2018/2019 mit Beteiligung des SCO

www.bsv-ergebnisdienst.de

Verbandsliga Baden Süd

Pl.	Mannschaft	MP	BP
1	Ötigheim	10	32
2	Emmendingen II	9	30
3	Baden-Baden IV	8	24
4	Gottmadingen	7	20,5
5	**Oberwinden**	**5**	**20**
6	Kuppenheim	5	17
7	Lahr	3	18
8	Konstanz	3	15,5
9	Heitersheim	0	13
10	Frbg-Zähringen 1887	0	10

Bereichsliga Süd 2

Pl.	Mannschaft	MP	BP
1	Zell	9	26,5
2	Waldkirch	8	25,5
3	Haslach	8	22,5
4	**Oberwinden II**	**7**	**24**
5	Ohlsbach	6	22
6	Hornberg	5	19,5
7	Emmendingen III	3	18,5
8	Furtwangen-Vöhrenbach	2	15,5
9	Hofstetten	2	14,5
10	Oberkirch II	0	11,5

Bezirksklasse - Freiburg

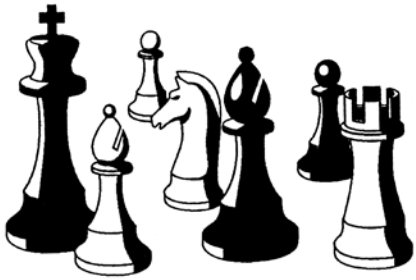
Pl.	Mannschaft	MP	BP
1	Heitersheim II	10	30,5
2	Bad Krozingen	9	26
3	Umkirch	8	26,5
4	Frbg-Zähringen 1887 III	6	18
5	Sölden II	4	20,5
6	Schwarze Pumpe Frbg II	4	17
7	Markgräflerland	4	15,5
8	Frbg-Zähringen 1887 IV	3	17
9	**Oberwinden III**	**2**	**17**
10	Denzlingen II	0	11

Kreisklasse - D Freiburg

Pl.	Mannschaft	MP	BP
1	**Oberwinden IV**	**8**	**16**
2	Freiburg-Wiehre III	8	13
3	Endingen V	6	11
4	Emmendingen V	5	11
5	Ettenheim III	4	8,5
6	Waldkirch IV	3	7
7	Heitersheim IV	3	6
8	Horben IV	2	4,5
9	Simonswald II	1	3
10	spielfrei		

Beste Punktesammler SCO (von insg.44)

	Spieler	Pkte	Sp	%
1	Wissler, Martin	3,5	4	88
2	Germer, Philipp	3,5	5	70
	Diehl, Joachim	3,5	5	70
4	Weber, Tobias	3	3	100
5	Scherer, Wolfgang	3	4	75
	Hess, Martin	3	4	75
	Schneider, Martin	3	4	75
8	Trenkle, Markus	3	5	60
	Alber, Jens	3	5	60
	Lang Alexander	3	5	60
11	Rösch, Mario	2,5	3	83
	Burger, Oliver	2,5	3	83



Verbandsrunde 2018/2019 – SC Oberwinden 1957 e.V.

1. Spieltag	14.10.2018	SGR Kuppenheim	:	**SC Oberwinden**	1,5	:	6,5
		SF Furtwangen-Vöhrenbach		**SC Oberwinden II**	2,5	:	5,5
		Schw. Pumpe Freiburg III		**SC Oberwinden III**	5,5	:	2,5
		SF Ettenheim III		**SC Oberwinden IV**	0	:	4
2. Spieltag	04.11.2018	**SC Oberwinden**	:	SVG Konstanz	4	:	4
		SC Oberwinden II	:	SC Zell	4	:	4
		SC Oberwinden III	:	SK Frbg-Zähringen 1887 IV	4	:	4
		SC Oberwinden IV	:	SC Horben IV	+	:	-
3. Spieltag	02.12.2018	SF Gottmadingen	:	**SC Oberwinden**	6	:	2
		SC Hornberg	:	**SC Oberwinden II**	2	:	6
		SC Umkirch	:	**SC Oberwinden III**	4	:	4
		spielfrei	:	**SC Oberwinden IV**		:	
4. Spieltag	13.01.2018	**SC Oberwinden**	:	OSG Baden-Baden IV	3	:	5
		SC Oberwinden II	:	SC Waldkirch	5	:	3
		SC Oberwinden III	:	SK Bad Krozingen	3	:	5
		SC Oberwinden IV	:	SC Waldkirch IV	4	:	0
5. Spieltag	27.01.2019	SK Lahr	:	**SC Oberwinden**	3,5	:	4,5
		SC Freibauer Hofstetten	:	**SC Oberwinden II**	4,5	:	3,5
		SF Markgräflerland	:	**SC Oberwinden III**	3,5	:	4,5
		SC Heitersheim IV	:	**SC Oberwinden IV**	4	:	0
6. Spieltag	17.02.2019	**SC Oberwinden**	:	SK Frbg-Zähringen 1887		:	
		SC Oberwinden II	:	SC Ohlsbach		:	
		SC Oberwinden III	:	SK Denzlingen II		:	
		SC Oberwinden IV	:	SK Freiburg-Wiehre III		:	
7. Spieltag	10.03.2019	SC Emmendingen II	:	**SC Oberwinden**		:	
		SC Emmendingen III	:	**SC Oberwinden II**		:	
		SK Frbg-Zähringen III	:	**SC Oberwinden III**		:	
		SC Emmendingen V	:	**SC Oberwinden IV**		:	
8. Spieltag	31.03.2019	SK Ötigheim	:	**SC Oberwinden**		:	
		SC Haslach	:	**SC Oberwinden II**		:	
		SC Heitersheim II	:	**SC Oberwinden III**		:	
		SK Endingen V	:	**SC Oberwinden IV**		:	
9. Spieltag	05.05.2019	**SC Oberwinden**	:	SC Heitersheim		:	
		SC Oberwinden II	:	SK Oberkirch II		:	
		SC Oberwinden III	:	SC Sölden II		:	
		SC Oberwinden IV	:	SC Simonswald II		:	

Heimspiele ab 10:00 Uhr im Pfarrsaal in Niederwinden
weitere Ergebnisse: www.bsv-ergebnisdienst.de oder
www.schachclub-oberwinden.de

Wir machen den Weg frei.

Gern unterstützen wir Sie bei Ihren Vereinsaktivitäten.

Mit uns als erfahrenem Partner an Ihrer Seite, steht Ihrem Erfolg nichts mehr im Weg. Wir sind erst zufrieden, wenn Sie zufrieden sind.

Volksbank
Breisgau Nord eG
Emmendingen · Kaiserstuhl · Waldkirch
...näher dran!

ERICH BURGER GmbH
Präzisionsmechanik
79297 Winden im Elztal
Tel.: 07685/369 :: Fax: 07685/1675
e-mail: Burger.GmbH@t-online.de
internet: www.burger-praezision.de
„BURGER bürgt für Qualität“